



Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss

Az.: 91 000-212, 91 000-106 (23)

Gießen, den 15. Mai 2020

Kreisgremien und Öffent-  
lichkeitsarbeit  
Thomas Euler  
Gebäude F, Raum F209  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1530  
thomas.euler@lkgi.de  
www.lkgi.de

## NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen  
- gleichzeitig 1. Sitzung als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO -  
am 14. Mai 2020  
Konferenzraum, 2. Obergeschoss des Hauses F der Kreisverwaltung,  
Riversplatz 1-9,  
35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 27. April 2020 eingeladen.

### Zu Sitzungsbeginn werden folgende Dokumente verteilt:

- Folgekostenberechnung zur Vorlage Nr. 1348/2020 (Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule“ Grünberg, Erweiterung Mensa)
- Sachstandsbericht zum Bau des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums
- Dringlichkeitsantrag 1392/2020 der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020 zu Bedarfen an digitalen Endgeräten für Homeschooling
- Dringlichkeitsantrag 1393/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 für die Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO
- Dringlichkeitsantrag 1394/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 zu einer Resolution für ein Gesetzentwurf aus dem Deutschen Bundestag zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite
- Dringlichkeitsantrag 1398/2020 der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020 zu Gremienarbeit in Corona-Zeiten
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 14. Mai 2020 zum Antrag 1398/2020 der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020 zu Gremienarbeit in Corona-Zeiten
- Antworten des Kreisausschusses vom 8. Mai 2020 auf die Fragen der CDU-Fraktion zur Finanzierung sozialer Leistungen/Dienste durch den Landkreis Gießen in Coronazeiten vom 8. Mai 2020
- Antwort des Kreisausschusses auf die schriftliche Anfrage des Kreistagsabgeordneten Christian Zuckermann zur Infektionskettennachverfolgung vom 26. April 2020
- Antwort des Kreisausschusses auf die schriftliche Anfrage des Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp zu Jobticket und Coronazeit vom 11. Mai 2020
- COVID-19-Fallzahlen Stand 14. Mai 2020

Es sind anwesend:

stimmberechtigte Ausschussmitglieder:

Peter Pilger	Ausschussvorsitzender	Vorsitz
Manfred Abendroth	Kreistagsabgeordneter	
Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter	
Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete	
Frederik Bouffier	Kreistagsabgeordneter	
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter	
Dirk Haas	Co-Fraktionsvorsitzender	für KT-Abg. Horst Nachtigall
Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter	
Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter	
Martina Klein	Kreistagsabgeordnete	
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter	
Dieter Puhl	Kreistagsabgeordneter	für KT-Abg. Ulrich Salz
Harald Scherer	stv. Ausschussvorsitzender	ab 14.15 Uhr/TOP 6
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	für KT-Abg. Frank Ide
Claus Spandau	Fraktionsvorsitzender	für KT-Abg. Dr. Ulrich Lenz
Florian Vornlocher	Kreistagsabgeordneter	für KT-Abg. Udo Schöffmann
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender	für KT-Abg. Gerda Weigel-Greilich bis 16.52 Uhr/TOP 17

beratende Ausschussmitglieder:

Thomas Jochimsthal	Kreistagsabgeordneter
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin
Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Hans-Peter Stock	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Udo Liebich	Oberamtsrat, Büroleitung Dezernat I	
Thomas Euler	Verwaltungsrat, Stabsstellenleiter 91	Kreistagsschriftführer

Sonstige Anwesende (nach vorheriger Akkreditierung):

Volker Böhm	Redakteur Gießener Anzeiger
Rüdiger Soßdorf	Redakteur Gießener Allgemeine Zeitung

Entschuldigt (u.a. wegen der Empfehlung zur Verminderung des Infektionsrisikos):

Frank Ide	Kreistagsabgeordneter	Vertr. durch Günther Semmler
Horst Nachtigall	Kreistagsabgeordnete	Vertr. durch Dirk Haas
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter	Vertr. durch Claus Spandau
Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter	Vertr. durch Dieter Puhl
Udo Schöffmann	stv. Ausschussvorsitzender	Vertr. durch Christopher Lipp
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete	Vertr. durch Christian Zuckermann
Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied	
Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender	
Susanne Gerschlauser	stv. Kreistagsvorsitzende	
Prof. Dr. Sven Simon, MdEP	stv. Kreistagsvorsitzender	
Norbert Weigelt	stv. Kreistagsvorsitzender	
Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende	
Sabine Scheele-Brenne	Co-Fraktionsvorsitzende	
Karl Heinz Reitz	Fraktionsvorsitzender	
Istayfo Turgay	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)	
Hans-Jürgen Becker	Kreisbeigeordneter	
Hiltrud Hofmann	Kreisbeigeordnete	
Bernd Hoscher	Kreisbeigeordneter	

Matthias Klose	Kreisbeigeordneter
Bernd Leidich	Kreisbeigeordneter
Karin Lenz	Kreisbeigeordnete
Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete
Oliver Meermann	Kreisbeigeordneter
Andreas Münnich	Kreisbeigeordneter
Sylke Schäfer	Kreisbeigeordnete
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter
Norman Speier	Kreisbeigeordneter
Martin Tasci-Lempe	Kreisbeigeordneter
Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger eröffnet die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 14.04 Uhr, die gleichzeitig 1. Sitzung als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO ist. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ so lange anstelle des Kreistages notwendige Eil-Entscheidungen treffen soll, bis der Pandemieverlauf wieder reguläre Sitzungen des Kreistages und seiner Kreistagsausschüsse zulässt. Der Gesetzgeber hatte kürzlich durch das Einfügen eines § 30a HKO der Krisensituation Rechnung getragen und solche Eil-Entscheidungen durch den Finanzausschuss zugelassen beziehungsweise ausdrücklich vorgesehen. Dies wird jeweils im Benehmen mit Kreisausschuss und Kreistagsvorsitzenden/Ältestenrat abgestimmt. Damit ist sichergestellt, dass mit dem Haupt- und Finanzausschuss ein kommunales Gremium, das sich im selben Stärkeverhältnis wie der vom Volk gewählte Kreistag zusammensetzt, in dieser Krisenphase die wichtigen Entscheidungen trifft und den Kreisausschuss mit seiner Verwaltung überwacht.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger bittet darum, die im Einladungsschreiben mitgeteilten Sicherheitsbestimmungen und Hygienevorschriften, insbesondere die Abstandsregeln und das Benutzen des Mund- und Nasenschutzes, einzuhalten.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass er die Tagesordnung in 3 Sitzungsteile habe einteilen lassen, nämlich

- in Sitzungsteil A für Eil-Entscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO anstelle des Kreistages,
- in Sitzungsteil B für Eil-Entscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport, sowie
- in Sitzungsteil C für originäre Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses.

Kreistagsabgeordneter Stefan Bechthold kündigt an, zu Tagesordnungspunkt 7.6 (Vorlage 1366/2020, Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850 m<sup>2</sup> zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020) gemäß § 18 HKO i.V.m. § 25 Abs. 1 Nr. 5 HGO nicht an der Sitzung teilzunehmen.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass gemäß § 30a Sätze 5 und 6 HKO sämtliche in Eil-Entscheidung vom Haupt- und Finanzausschuss gefassten Beschlüsse auf die Tagesordnung der nächsten regulären Kreistagssitzung mit aufgenommen werden. Der Kreistag hat dann die Möglichkeit, die Eil-Entscheidung wieder aufheben, soweit nicht durch ihre Ausführung bereits nicht mehr rückgängig zu machende Rechte Dritter entstanden sind.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass am 7. Mai 2020 ein Dringlichkeitsantrag 1392/2020 der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020 zu Bedarfen an digitalen Endgeräten für Homeschooling eingegangen ist. Dieser wurde bereits am 7. Mai 2020 als E-Mail versandt, ins Parlamentsinformationssystem gestellt und liegt heute in Papierform auf den Tischen aus.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach begründet für die CDU-Fraktion die Dringlichkeit und niemand spricht gegen die Dringlichkeit.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die Dringlichkeit des CDU-Antrages 1392/2020 abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages 1392/2020 der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020 zu Bedarfen an digitalen Endgeräten für Homeschooling in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig und erreicht das gemäß §§ 30a, 33 Abs. 3 HKO in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 5 HGO erforderliche Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass am 11. Mai 2020 ein Dringlichkeitsantrag 1393/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 für die Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO eingegangen ist. Dieser wurde bereits am 12. Mai 2020 als E-Mail versandt, ins Parlamentsinformationssystem gestellt und liegt heute in Papierform auf den Tischen aus.

Landrätin Anita Schneider begründet die Dringlichkeit und niemand spricht gegen die Dringlichkeit.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die Dringlichkeit des Antrage 1393/2020 von Landrätin Anita Schneider abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufnahme des**

**Dringlichkeitsantrages 1393/2020 der 1393/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 für die Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen der AfD-Fraktion und erreicht das gemäß §§ 30a, 33 Abs. 3 HKO in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 5 HGO erforderliche Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass am 11. Mai 2020 ein Dringlichkeitsantrag 1394/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 zu einer Resolution für einen Gesetzentwurf aus dem Deutschen Bundestag zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite eingegangen ist. Auch dieser wurde bereits am 12. Mai 2020 als E-Mail versandt, ins Parlamentsinformationssystem gestellt und liegt heute in Papierform auf den Tischen aus.

Landrätin Anita Schneider begründet die Dringlichkeit und niemand spricht gegen die Dringlichkeit.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die Dringlichkeit des Antrage 1394/2020 von Landrätin Anita Schneider abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages 1394/2020 von Landrätin Anita Schneider vom 11. Mai 2020 zu einer Resolution für einen Gesetzentwurf aus dem Deutschen Bundestag zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 15 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, AfD, FW, FDP und Gießener Linke sowie 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erreicht aber das gemäß §§ 30a, 33 Abs. 3 HKO in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 5 HGO erforderliche Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass am 13. Mai 2020 ein Dringlichkeitsantrag 1398/2020 der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020 zur Gremienarbeit in Corona-Zeiten eingegangen ist. Dieser wurde bereits am 13. Mai 2020 als E-Mail versandt, ins Parlamentsinformationssystem gestellt und liegt heute in Papierform auf den Tischen aus.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel begründet für die Fraktion Gießener Linke die Dringlichkeit und niemand spricht gegen die Dringlichkeit.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die Dringlichkeit des Antrages der Fraktion Gießener Linke 1398/2020 abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages 1398/2020 der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020 zur Gremienarbeit in Corona-Zeiten in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig und erreicht das gemäß §§ 30a, 33 Abs. 3 HKO in Verbindung mit §§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 5 HGO erforderliche Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass die sieben aufgenommenen Dringlichkeitsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs als Tagesordnungspunkte 19, 20, 21 und 22 am Ende des Sitzungsteiles A behandelt werden und stellt die somit veränderte Tagesordnung für die heutige Sitzung fest. Sie wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

<b>Sitzungsteil A</b> <b>(Eil-Entscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO</b> <b>anstelle des Kreistages)</b>
--

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>3.</b> | Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in der Frauenkommission des Kreisausschusses;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. Januar 2020<br>(Vorlage Nr. 1288/2020) |
|-----------|---|

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass die beiden unter den Tagesordnungspunkten 3 und 4 vorzunehmenden Nachwahlen für die Frauenkommission (Vorlage 1288/2020) und die Sportkommission (Vorlage 1296/2020) bereits für die abgesagte Kreistagssitzung am 9. März 2020 vorgesehen waren. Da es sich hier um Wahlen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl handelt, können gemäß § 32 HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 Satz 2 HGO die Wahlen in offener Abstimmung per Handaufheben erfolgen, falls niemand widerspricht. Da die beiden Vorlagen bereits aus dem Januar dieses Jahres stammten und die nach zu besetzenden Gremien in der Zeit nach der Corona-Krise auch sofort wieder arbeitsfähig sein sollten, bedürfen diese Wahlen der Eil-Entscheidung nach § 30a HKO.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung zu den Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 widerspricht.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt weiter mit, dass am 6. Mai 2020 ebenfalls aus dem Bereich „häusliche Gewalt gegen Frauen“ auch das ordentliche Mitglied Barbara Raab ausgeschieden sei und durch Kristina Berledt ersetzt werden soll. Wie bereits mit E-Mail vom 7. Mai 2020 vorgeschlagen, sollte bei dieser Gelegenheit heute auch über deren Nachfolgebesetzung entschieden werden.

Er stellt fest, dass hierüber Einvernehmen besteht.

***Der Haupt- und Finanzausschuss wählt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO***

***in Nachfolge des ausgeschiedenen ordentlichen Mitglieds Barbara Raab sowie deren ausgeschiedenen Stellvertreterin Frau Astrid Klotz aus dem Bereich „häusliche Gewalt gegen Frauen“ nunmehr***

***Frau Frau Kristina Berledt  
sowie als deren Stellvertreterin Frau Zehra Özogul-Eraslan***

**als sachkundige Einwohnerinnen in die Frauenkommission des Kreisausschusses.**

Die Wahlen erfolgen en bloc in offener Abstimmung per Handaufheben einstimmig bei Stimmenthaltung der Kreistagsabgeordneten der AfD-Fraktion.

- |    |   |
|----|---|
| 4. | Nachbesetzung einer Position in der Sportkommission;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar 2020<br>(Vorlage Nr. 1296/2020) |
|----|---|

***Der Haupt- und Finanzausschuss wählt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO***

***in Nachfolge des ausgeschiedenen Vertreters Herrn Alfred Nachbar aus dem Bereich „Vertreter/in des Schulsportes (Schulsportkoordinator/in)“ nunmehr***

**Herrn Florian Laudt aus Linden**

**als sachkundigen Einwohner in die Sportkommission des Kreisausschusses.**

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung per Handaufheben einstimmig.

- |    |  |
|----|--|
| 5. | Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar 2020<br>(Vorlage Nr. 1276/2020) |
|----|--|

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 (zur Vorlage 1276/2020) bereits in der Kreistagsitzung 10. Februar 2020 verteilt wurde und dieser seither im Parlamentsinformationssystem abrufbar war. Auch diese Vorlage stammt aus dem Januar 2020 und sollte alsbald beschlossen werden.

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO:***

1. **Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Bericht über die Beteiligungen des Landkreises Gießen für das Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis.**
2. **Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO die im Beteiligungsbericht in Kapitel 5 enthaltenen Auswertung über die Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Beteiligungen des Landkreises Gießen gemäß § 121 Absatz 7 HGO zur Kenntnis, stellt fest, dass bei den Beteiligungen die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 Hessische Gemeindeordnung erfüllt sind und beschließt, derzeit keine dieser Tätigkeiten an private Dritte zu übertragen.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

6. Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule – Außenstelle Allendorf/Lumda;  
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 21. Januar 2020  
(in der Fassung der Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport vom 3. März 2020)  
(Vorlage Nr. 1298/2020)

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass das Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Schule am Standort Allendorf/Lumda (Vorlage 1298/2020) bereits mit der Absage der Kreistagssitzung am 9. März 2020 (Schreiben vom 13. Februar 2020) versandt wurde und dieses seither im Parlamentsinformationssystem abrufbar war. Der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport hat in seiner Sitzung am 3. März 2020 eine zustimmende Beschlussempfehlung abgegeben, wobei der Beschlussantrag durch folgenden Text ergänzt werden soll:

*„vorrangig Dachsanierung, Fassadenarbeiten und Blitzschutz werden in diesem Jahr ausgeführt.“*

Mit dieser Ergänzung steht die Vorlage nun zur Eilentscheidung an, damit in diesem Jahr noch die Bauarbeiten in Angriff genommen werden können.

Kreistagsabgeordneter Kurt Hillgärtner beantragt, auch die Maßnahme 457 (Datenübertragungsnetze – EDV-Vernetzung in 19 Unterrichtsräumen) mit 11.900 € in die Liste der vorrangigen Maßnahmen mit aufzunehmen.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger lässt zunächst über den Änderungsantrag des Kreistagsabgeordneten Kurt Hillgärtner abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO, dass die Maßnahme 457 (Datenübertragungsnetze – EDV-Vernetzung in 19 Unterrichtsräumen) mit 11.900 € mit in die Liste der vorrangigen Maßnahmen aufgenommen wird.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die geänderte Vorlage abstimmen:

***Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO das Sanierungsgutachten der Clemens-Brentano-Europaschule am Standort Allendorf/Lumda zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen gemäß der im Gutachten vorgeschlagenen Priorität 1, **vorrangig Datenübertragungsnetze, Dachsanierung, Fassadenarbeiten und Blitzschutz werden in diesem Jahr ausgeführt.*****

[Die Prioritätenliste wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.]

Die Beschlussfassung über die geänderte Vorlage erfolgt einstimmig.

## 7. Grundstücksangelegenheiten

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass bei sämtlichen Grundstücksangelegenheiten unter Tagesordnungspunkt 7 Eil-Entscheidungen notwendig sind, weil sonst in diesem Jahr die sich nachziehenden Baumaßnahmen nicht beginnen können.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass der Kreistagsabgeordneter Stefan Bechthold, der gleichzeitig Bürgermeister der Gemeinde Fernwald ist, zu Tagesordnungspunkt 7.6 (Vorlage 1366/2020, Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850 m<sup>2</sup> zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020) gemäß § 18 HKO i.V.m. § 25 Abs. 1 Nr. 5 HGO nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen wird.

- 7.1. Erwerb eines Grundstücksteils von ca. 1.472 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61, von der Stadt Hungen für die Erweiterung der Mittelpunktschule Hungen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 24. März 2020 (Vorlage Nr. 1332/2020)

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer stellt den Änderungsantrag, den Quadratmeterpreis auf 1,40 € und den Gesamtpreis auf 2.060,80 € festzulegen.

An der Aussprache beteiligen sich hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas, Kreistagsabgeordneter Florian Vornlocher, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Fraktionsvorsitzender Claus Spandau, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Landrätin Anita Schneider und Kreistagsabgeordneter Kurt Hillgärtner.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger lässt zunächst über den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer abstimmen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer, den Quadratmeterpreis auf 1,40 € und den Gesamtpreis auf 2.060,80 € festzulegen, ab.**

Für den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer stimmt 1 Kreistagsabgeordneter der FDP-Fraktion, gegen den Änderungsantrag stimmen 14 Kreistagsabgeordnete der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke, bei Stimmenthaltung der 2 Kreistagsabgeordneten der AfD-Fraktion.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die unveränderte Vorlage abstimmen:

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO:***

- a) den Ankauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von ca. 1.472 m<sup>2</sup> des Grundstückes in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61 zu einem Kaufpreis von 20,00 Euro/m<sup>2</sup>, insgesamt somit ca. 29.440,00 Euro, von der Stadt Hungen,
- b) die Widmung eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von ca. 1.472 m<sup>2</sup> des Grundstückes in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61 für öffentliche Zwecke.

Die mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Kosten (Vermessungsgebühren, Notariatsgebühren, Umschreibungsgebühren, Grunderwerbssteuer etc.) in Höhe von ca. 5.560,00 Euro werden von dem Landkreis Gießen getragen.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 16 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, AfD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke, gegen die 1 Stimme des Kreistagsabgeordneten der FDP-Fraktion.

- 7.2. Verkauf eines Grundstückes der Kreisstraße K 363 - Langgöns - Oberkleen, von insgesamt 110 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Oberkleen, Flur 8, Flurstücks 146/2, an die Gemeinde Langgöns; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020 (Vorlage Nr. 1355/2020)

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Oberkleen, Flur 8, Flurstück 146/2, (Kreisstraße K 363) von insgesamt 110 m<sup>2</sup> siehe Anlage 1, an die Gemeinde Langgöns. Verkaufspreis 1,00 Euro pro m<sup>2</sup> somit von insgesamt 110 Euro. Die mit dem Verkauf des Geländes verbundenen Kosten (Notar, Gericht, Grunderwerbsteuer etc.) trägt die Gemeinde Langgöns.***

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- 7.3. Kreisstraße K 35 - Reiskirchen-Lindenstruth; Verkauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von insgesamt ca. 153 m<sup>2</sup> der in der Gemarkung Lindenstruth Flur 1 liegendem Flurstück 96/5 ; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020 (Vorlage Nr. 1356/2020)

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Verkauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils in der Gemarkung Lindenstruth, Flur 1, Flurstück 96/5, Greizer Straße (Kreisstraße K 35) von ca. 153 m<sup>2</sup>, an die Firma Weiss Umwelttechnik GmbH. Verkaufspreis 34,00 Euro pro qm somit insgesamt 5.202,00 Euro. Die mit dem Verkauf des Geländes verbundenen Kosten (Vermessung, Notar, Gericht, Grunderwerbsteuer etc.) trägt die Firma Weiss Umwelttechnik GmbH.***

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- 7.4. Erwerb eines Grundstückes von ca. 1741 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1, für die Erweiterung der Grundschule Langsdorf; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. April 2020 (Vorlage Nr. 1368/2020)

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert die Vorlage und die Hintergründe dieser Grundstücksangelegenheit.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet darum, künftig aktuelle Flurkarten zu verwenden.

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO***

- a) den Ankauf eines Grundstückes von ca. 1.741 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1, zu einem Kaufpreis von 25,00 Euro/m<sup>2</sup>, insgesamt somit ca. 43.525,00 Euro,
- b) die Widmung des Grundstückes von ca. 1.741 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1 für öffentliche Zwecke.

Die mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Kosten (Notariatsgebühren, Umschreibungsgebühren, Grunderwerbssteuer etc.) in Höhe von ca. 5.000,00 Euro werden von dem Landkreis Gießen getragen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Auf Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Christian Zuckermann werden um 14.38 Uhr alle Fenster im Sitzungsraum geöffnet.

7.5. Veräußerung eines Grundstücksteils von 208 m<sup>2</sup> des Schulgrundstückes der Wiesengrundschule Linden-Leihgestern in der Gemarkung Leihgestern Flur 3, Flurstück-Nr. 483/3, an die Stadt Linden; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020 (Vorlage Nr. 1081/2019)

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO**

- den Verkauf eines Grundstücksteils (Gehweg) von 208 m<sup>2</sup> (Anlage 1, gelbe Markierung) des kreiseigenen Grundstückes in der Gemarkung Leihgestern Flur 3 Flurstück-Nr. 483/3 im Rahmen eines notariellen Kaufvertrages zu einem Verkaufspreis von 25,00 Euro/m<sup>2</sup>, Gesamtverkaufswert 5.200,00 Euro, an die Stadt Linden,
- die Entwidmung des vorgenannten Grundstücksteils (Gehweg) für öffentliche Zwecke.

Die mit dem Verkauf des Grundstücksteils verbundenen Kosten, wie Vermessungskosten, Notarkosten, Umschreibungskosten etc., welche ca. 2.000,00 Euro betragen, sind je zur Hälfte von der Stadt Linden und dem Landkreis Gießen zu tragen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7.6. Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850 m<sup>2</sup> zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020 (Vorlage Nr. 1366/2020)

Kreistagsabgeordneter Stefan Bechthold, der gleichzeitig Bürgermeister der Gemeinde Fernwald ist, nimmt zu Tagesordnungspunkt 7.6 gemäß § 18 HKO i.V.m. § 25 Abs. 1 Nr. 5 HGO in der Zeit von 14.27 Uhr bis 14.52 Uhr nicht an der Beratung und Abstimmung zu dieser Vorlage teil.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, der den Änderungsantrag stellt, dass in Ziffer 3 der 2. Satz mit dem Wortlaut

*„Der Betrag ist auszuschöpfen.“*

gestrichen wird, Fraktionsvorsitzender Claus Spandau, der anmerkt, dass dieser Beschluss gegen das Bruttoprinzip des § 10 GemHVO verstoßen würde, Landrätin Anita Schneider, die vorschlägt, in Ziffer 3 den folgenden Satz zu ergänzen:

*„Dies gilt unter dem Vorbehalt einer Prüfung, ob es mit dem Haushalts-*

*recht vereinbar ist.*“,

erneut Fraktionsvorsitzender Claus Spandau, der sichergestellt haben möchte, dass die Schule bei den Planungen beteiligt wird, hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, die die Beteiligung der Schule bei den Planungen zusichert, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer und erneut hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass dem Wunsch des Fraktionsvorsitzenden Claus Spandau durch das Festhalten im Protokoll Rechnung getragen wird. Er teilt mit, dass der Kreisausschuss in seinem Umlaufbeschlussverfahren vom 20. bis 24. April 2020 die sich bereits im Geschäftsgang des Kreistages (aber noch nicht beschlossene) Vorlage „1179/2019-neu“ aufgehoben und durch die Vorlage 1366/2020 ersetzt hat.

Er lässt zunächst über den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer, in Ziffer 3 der 2. Satz mit dem Wortlaut**

*„Der Betrag ist auszuschöpfen.“*

**zu streichen, ab.**

Für den Änderungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer stimmen 3 Kreistagsabgeordnete der Fraktionen von AfD und FDP, gegen den Antrag stimmen 14 Kreistagsabgeordnete von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über den Änderungsantrag von Landrätin Anita Schneider abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss ergänzt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO Ziffer 3 des Beschlussantrages um folgenden Satz:**

*„Dies gilt unter dem Vorbehalt einer Prüfung, ob es mit dem Haushaltsrecht vereinbar ist.“*

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 16 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, AfD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke, gegen 1 Stimme des Kreistagsabgeordneten der FDP-Fraktion.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über die geänderte Vorlage 1366/2020 abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO**

1. **den Erwerb folgender Grundstücke in der Gemarkung Fernwald-Annerod, Flur 1,**

- a) Flurstück 536/33 mit einer Gesamtfläche von 4.456 m<sup>2</sup> und einem Bodenrichtwert in Höhe von 46 Euro pro m<sup>2</sup>. Kaufpreis gerundet 205.000 Euro.
- b) Flurstück 536/28 mit einer Gesamtfläche von 393 m<sup>2</sup> und einem Bodenrichtwert von 160 Euro pro m<sup>2</sup>. Kaufpreis gerundet 63.000 Euro.

Der auf Basis des Bodenrichtwertes errechnete Kaufpreis für die beiden Grundstücke beträgt somit gerundet 268.000 Euro.

Der durchschnittliche m<sup>2</sup>- Preis beträgt 55,26 Euro.

2. Anstatt der Zahlung eines Kaufpreises erbringt der Landkreis Gießen folgende bauliche Gegenleistungen auf dem erworbenen Gelände:

Abriss des auf dem Flurstück 536/28 befindlichen Hochbehälters. Gesamtkosten hierfür lt. Kostenschätzung rund 173.000 Euro.

Herrichtung zusätzlicher Parkplätze über die gemäß Baurecht zu schaffenden Parkplätzen hinaus und die Schaffung einer Zuwegung zum nahegelegenen Sportplatz. Beides auf dem Schulgrundstück des Landkreises Gießen.

Größe, Lage und Beschaffenheit der zu bebauenden Flächen können erst im Rahmen der Außenanlagenplanung in Abstimmung mit der Gemeinde Fernwald festgelegt werden.

Die Umsetzung dieser beiden Maßnahmen erfolgt im finanziellen Rahmen der verbleibenden Mittel, deren Höhe unter Berücksichtigung der Kosten für den Abriss des Hochbehälters noch etwa 95.000 Euro betragen.

3. Der Gesamtpreis in Höhe von rd. 268.000 Euro gilt als Obergrenze für die zu erbringenden baulichen und planerischen Leistungen. Der Betrag ist auszuschöpfen. *Dies gilt unter dem Vorbehalt einer Prüfung, ob es mit dem Haushaltsrecht vereinbar ist.*
4. die Umwidmung der vorgenannten Grundstücksteile für öffentliche Zwecke.

Die mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Gerichts-, Vermessungs- und Beurkundungskosten tragen beide Parteien je zur Hälfte.

Die Grunderwerbssteuer in Höhe von rd. 16.000 Euro geht allein zu Lasten des Landkreises Gießen.

Die Beschlussfassung über die geänderte Vorlage erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 16 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, AfD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und Gießener Linke, gegen 1 Stimme des Kreistagsabgeordneten der FDP-Fraktion.

- |  |
|--|
| 8.      Berichts Antrag zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Landkreis Gießen;<br>hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 11. Februar 2020<br>(Vorlage Nr. 1314/2020) |
|--|

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass die beiden Berichts anträge zu den Tagesordnungspunkten 8 (Vorlage 1314/2020) und 9.2 (Vorlage 1317/2020) bereits zur abgesagten März-Sitzung des Kreistages vorlagen. Diese sollten heute behandelt werden, damit ein offizieller Auftrag an den Kreisausschuss vorliegt. Ein Bericht des Kreisausschusses zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Landkreis Gießen ist zwar in Arbeit, aber noch nicht fertig. Von daher ist hier ein Beschluss erforderlich.

***Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Kreisausschuss, im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie die folgenden Fragen zu beantworten:***

- 1) Über welche Gesetze, Verordnungen, Instrumente oder Kontrollverfahren verfügt der Landkreis bzw. die Untere Naturschutzbehörde, um die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zu kontrollieren, d. h. der Maßnahmen, die den Natur- bzw. Flächenverbrauch „kompensieren“ sollen?
- 2) Gibt es eine Übersicht oder eine Einschätzung darüber, in welchem Umfang die beschlossenen und gültigen Ausgleichsmaßnahmen in den Kommunen auch wirklich realisiert wurden?
- 3) Über welche Mittel verfügt der Landkreis, um die Durchsetzung der beschlossenen Ersatzmaßnahmen zu erreichen, ggf. zu erzwingen?
- 4) Erschweren die rechtlichen und formalen Auflagen der Eingriff-Ausgleichsregelungen, die auch für Naturschutzexperten fachlich oft nicht mehr nachvollziehbar sind, die Kontrolle und Umsetzung?
- 5) Werden die zahlreichen Ausgleichsmaßnahmen sowohl innerhalb der Städte und Kommunen, aber auch zwischen ihnen hinreichend koordiniert, um ihre potenziell mögliche positive Wirkung im Sinne des Biotopverbundes zu entfalten?
- 6) Die Ausgleichsmaßnahmen gelten „lebenslang“, also so lange, bis der Eingriff in die Natur beseitigt wurde. Welche Verordnungen, Instrumente oder Kontrollverfahren gibt es, um dies zu gewährleisten?
- 7) Sieht der Landkreis das gesamte Verfahren zur Kontrolle und Überprüfung von Ausgleichsmaßnahmen hinreichend rechtlich geregelt oder eher einen notwendigen Regelungsbedarf?

**8) Ist trotz Kauf von Ökopunkten oder Ausgleichflächen in anderen Landkreisen oder Regionen bei anhaltend zunehmendem Flächenverbrauch eine Grenze denkbar, die Kompensationsmaßnahmen nicht mehr möglich macht?**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 1 Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten der FDP-Fraktion

**9. Auswirkungen des Masernschutzgesetzes**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass der Bericht zum Masernschutzgesetz (Tagesordnungspunkt 9.1) bereits vorliegt und mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandt wurde, sodass der eigentliche Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020 (Vorlage 1317/2020 unter Tagesordnungspunkt 9.2) dann sogar als erledigt betrachtet werden könnte.

**9.1. Bericht des Kreisausschusses zu Auswirkungen des Masernschutzgesetzes auf den Landkreis Gießen zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass Bericht des Kreisausschusses zu den Auswirkungen des Masernschutzgesetzes auf den Landkreis Gießen (zum noch nicht beschlossenen Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020) damit gegeben ist, auch wenn dieser eigentlich im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration erfolgen sollte. Dieser tagt jedoch in der Corona-Zeit nicht.

**9.2. Berichts Antrag zu Auswirkungen des Masernschutzgesetzes auf den Landkreis Gießen;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020  
(Vorlage Nr. 1317/2020)**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass mit der Berichterstattung unter Tagesordnungspunkt 9.1 eine Abstimmung über den eigentlichen Berichts Antrag 1317/2020 entbehrlich ist, das sich dieser mit der Berichterstattung erledigt hat.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau erklärt den Antrag 1317/2020 der CDU-Fraktion für erledigt. Er bittet aber darum, diesen Bericht auch später im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration zu erstatten.

**19. Bedarfe an digitalen Endgeräten für Homeschooling;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020  
(Vorlage Nr. 1392/2020)**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger fragt nach, ob sich der Antrag gegebenenfalls durch die Berichterstattung in beiden Gießener Tageszeitungen in den letzten Tagen erledigt hat.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau erklärt, dass der Antrag weiter aufrechterhalten wird.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach begründet den Antrag.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl berichtet ausführlich über das bisherige Handeln des Landkreises Gießen in dieser Angelegenheit.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, der die Bereitstellung von Schulraum für diejenigen Schülerinnen und Schüler fordert, die über kein privates W-LAN-Netz verfügen, erneut Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach, erneut hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas, Kreistagsabgeordneter Florian Vornlocher, Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, der den Antrag als erledigt betrachtet und erneut hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach erklärt den ersten Teil des Antrages mit dem Wortlaut

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt unverzüglich, jedenfalls innerhalb einer Woche, in Erfahrung zu bringen, ob und in welchem Umfang der Bedarf an digitalen Endgeräten für das Homeschooling besteht.“*

für erledigt, wenn die im Bericht der hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Christiane Schmahl genannten Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Den 2. Teil des Antrages werde jedoch aufrechterhalten.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass sie unter dem Tagesordnungspunkt 17 (Bericht über die Corona-Lage) bei den finanziellen Auswirkungen auch auf die Mehrausgaben für diese Thematik eingehen werde.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Kurt Hillgärtner und Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, der den Geschäftsordnungsantrag stellt, den Antrag 1392/2020 der CDU-Fraktion für erledigt zu erklären.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau erinnert daran, dass die von der hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Christiane Schmahl genannten (vorläufigen) Zahlen im Protokoll festgehalten werden:

- |  |              |
|--|--------------|
| - Rückmeldungen aus weiterführenden Schulen              | 1.054 Geräte |
| - Rückmeldungen aus Berufsschule:                        | 481 Geräte   |
| - Rückmeldungen aus Förderschulen:                       | 25 Geräte    |
| - Rückmeldungen aus Grundschulen (bei 29 von 39 Schulen) | 535 Geräte   |

Die Meldungen müssen noch überprüft werden. Es werden 1.000 Endgeräte beschafft.

Die bereits bestellten 500 iPads verursachen Kosten in Höhe von 264.180 €.

Geschätzt werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 600.000 €.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger lässt über den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Christian Zuckermann abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO den Antrag 1392/2020 der CDU-Fraktion vom 7. Mai**

2020 mit dem Wortlaut:

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt unverzüglich, jedenfalls innerhalb einer Woche, in Erfahrung zu bringen, ob und in welchem Umfang der Bedarf an digitalen Endgeräten für das Homeschooling besteht.*

*Sollten Eltern nicht in der Lage sein, ihren Kindern die benötigten Geräte zur Verfügung zu stellen, so hat der Kreisausschuss dafür Sorge zu tragen, dass rasch und unbürokratisch entsprechende Leihgeräte ausgegeben werden, um allen Schülern die Teilnahme am digitalen Fernunterricht zu ermöglichen.“*

für erledigt.

Für den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Christian Zuckermann stimmen 11 Kreistagsabgeordnete der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke, gegen die 4 Stimmen der CDU-Fraktion, bei 2 Stimmenthaltungen der AfD-Fraktion.

20. Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO; hier: Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020 (Vorlage Nr. 1393/2020)
--

Landrätin Anita Schneider begründet den Antrag und ändert wegen der formellen Korrektheit den Beschlussantrag wie folgt:

vor den Worten „ab dem 20. März 2020“ noch folgende Worte zu ergänzen:

*„, später ersetzt durch die Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebs von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 302)“*

Landrätin Anita Schneider beantwortet eine Frage des Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer.

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt als „Notausschuss“ gemäß § 30a Hessische Landkreisordnung (HKO) anstelle des Kreistages,**

**dass die Aufwandsentschädigung in Form von Sitzungsgeld im Sinne des § 4 Absatz 1 der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) auch für die nachgewiesene Teilnahme an virtuellen Sitzungen (zum Beispiel Telefon- oder Videokonferenzen) der Kreistagsausschüsse und Kommissionen, des Kreisaufländerbeirates und der Fraktionen gezahlt wird.**

**Diese Regelung gilt zunächst für die Dauer der kontaktbeschränkenden Regelungen durch die Dritte Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in der Fassung vom 20. März 2020 (GVBl. S. 178, 180), später ersetzt durch die Verordnung zur Beschränkung von**

**sozialen Kontakten und des Betriebs von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 302), rückwirkend ab dem 20. März 2020.**

Bei Fraktionssitzungen oder Fraktionsteilsitzungen haben der/die Fraktionsvorsitzende oder der/die autorisierte Fraktionsgeschäftsführer/in mit ihrer Unterschrift den Sitzungstag, die Sitzungsdauer sowie die Namen der Sitzungsteilnehmer/innen der virtuellen Sitzung zu bestätigen.

Der Kreistag wird gebeten, bei der nächsten Änderung der Entschädigungssatzung eine entsprechende Regelung aufzunehmen.

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 15 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke, gegen 2 Stimmen der AfD-Fraktion.

21.	Resolution für einen Gesetzentwurf aus dem Deutschen Bundestag zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite; hier: Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020 (Vorlage Nr. 1394/2020)
-----	---

Landrätin Anita Schneider begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, erneut Landrätin Anita Schneider, Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Kreistagsabgeordneter Frederik Bouffier, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler und erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer.

Aufgrund des Ergebnisses der Debatte ergänzt Landrätin Anita Schneider im Beschlussantrag nach den Worten „Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ die Worte

*„in jenen Abschnitten, die die Stärkung und den Ausbau des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie die Ausweitung und Verbesserung der Durchführung von Tests betrifft,“.*

An der weiteren Aussprache beteiligen sich erneut Kreistagsabgeordneter Frederik Bouffier, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann und erneut Landrätin Anita Schneider.

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt als Notausausschuss gemäß § 30a HKO anstelle des Kreistages folgende Entschließung:**

**Der Landkreis Gießen begrüßt die Gesetzesinitiative aus dem Deutschen Bundestag zum Entwurf eines**

**„Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“**

***in jenen Abschnitten, die die Stärkung und den Ausbau des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie die Ausweitung und Verbesserung der Durchführung von Tests betrifft, und bittet die Hessische Landesregierung, im Bundesrat für diesen Gesetzesentwurf die Zustimmung des Landes Hessen zu erteilen.***

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung von 8 Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, FW und Gießener Linke, bei 2 Gegenstimmen der AfD-Fraktion und 7 Stimmenthaltungen der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

22. Gremienarbeit in Corona-Zeiten; hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020 (Vorlage Nr. 1398/2020)
---

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass heute Morgen um 9.23 Uhr ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion eingegangen ist, der sofort per E-Mail weiter geleitet und ins Parliamentsinformationssystem gesetzt wurde. Dieser Änderungsantrag liegt außerdem in Papierform aus.

Dabei sollen die Worte

*„solange es das Infektionsgeschehen erlaubt“*

ersetzt werden durch die Worte

*„sofern im Landkreis Gießen der von Bund und Ländern festgesetzt Grenzwert von Neuinfektionen (aktuell 50) pro Woche nicht überschritten wird“*

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Landrätin Anita Schneider, Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas, Kreistagsabgeordneter Frederik Bouffier, erneut Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, erneut Landrätin Anita Schneider, erneut Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, erneut Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas, der den Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der Klammer hinter der Zahl „50“ um die Worte „pro hunderttausend Einwohner/innen“ ergänzt, und Kreistagsabgeordneter Dieter Puhl.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger lässt zunächst über den geänderten Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Der Haupt- und Finanzausschuss ändert als Notausausschuss gemäß § 30a HKO anstelle des Kreistages den Beschlussantrag des Antrages 1398/2020 (Gremienarbeit in Corona-Zeiten; hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020), in dem die Worte**

*„solange es das Infektionsgeschehen erlaubt“*

**ersetzt werden durch die Worte**

**„sofern im Landkreis Gießen der von Bund und Ländern festgesetzt Grenzwert von Neuinfektionen (aktuell 50 pro hunderttausend Einwohner/innen) pro Woche nicht überschritten wird“.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen der Fraktionen von FDP und Gießener Linke.

Sodann lässt Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger über den geänderten Hauptantrag abstimmen:

***Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anstelle des Kreistages gemäß § 30a HKO***

Die Gremien des Landkreises – Ausschüsse, Kommissionen, Ältestenrat, Kreisausschuss, Kreistag – tagen künftig, ***sofern im Landkreis Gießen der von Bund und Ländern festgesetzte Grenzwert von Neuinfektionen (aktuell 50 pro hunderttausend Einwohner/innen) pro Woche nicht überschritten wird***, wieder selbständig und analog – bei Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Dort, wo es die personelle Zusammensetzung nicht möglich macht, finden die Sitzungen mit reduzierter personeller Besetzung oder zumindest per Videokonferenz statt.

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt einstimmig bei 1 Stimmenthaltung der FDP-Fraktion.

## **Sitzungsteil B**

**(Eil-Entscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport)**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass alle Projektgenehmigungen für Maßnahmen, die normalerweise vom Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport vorzunehmen wären, wegen ihrer Eilbedürftigkeit nun ebenfalls im Haupt- und Finanzausschuss (als „Notausschuss“) behandelt werden. Eine Entscheidung eilt deshalb, weil ohne diese Projektgenehmigung keine Aufträge vergeben werden können und es zu einem Stillstand bei den Bauvorhaben käme.

Dies betrifft die Tagesordnungspunkte

- 10 (Vorlage 1348/2020),
- 11 (Vorlage 1349/2020 und
- 12 (Vorlage 1370/2020).

- |     |  |
|-----|--|
| 10. | Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule“ Grünberg, Erweiterung Mensa;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020<br>(Vorlage Nr. 1348/2020) |
|-----|--|

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass mit E-Mail vom 7. Mai 2020 eine Folgekostenberechnung zu dieser Vorlage nachgereicht wurde. Diese ist seither im Parlamentsinformationssystem abrufbar und wurde auch heute sicherheitshalber zu Sitzungsbeginn verteilt.

**Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport gemäß § 30a HKO die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Erweiterung der Mensa an der Förderschule „Gallusschule“ in Grünberg.**

**Gesamtkosten der Maßnahme: 700.000,00 € (brutto).**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- |     |  |
|-----|--|
| 11. | Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Oberflächensanierung der Kreisstraße K 149 – Strecke von Lich-Langsdorf nach Hungen-Nonnenroth;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020<br>(Vorlage Nr. 1349/2020) |
|-----|--|

**Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport gemäß § 30a HKO die Projektgenehmigung für die Deckenerneuerung der Kreisstraße K 149 auf der freien Strecke von Lich – Langsdorf nach Hungen – Nonnenroth und gibt die Haushaltsmittel in Höhe von rund 1.050.000 € frei.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- |     |   |
|-----|---|
| 12. | Projektgenehmigung für die Gesamtschule „Anne-Frank-Schule“ Linden, Neugestaltung Außenanlage für Sporthalle;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2020<br>(Vorlage Nr. 1370/2020) |
|-----|---|

**Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport gemäß § 30a HKO die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Neugestaltung der Außenanlage der Sporthalle an der Gesamtschule „Anne-Frank-Schule“ in Linden.**

**Gesamtkosten der Maßnahme: 322.600 € (brutto).**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- |     |  |
|-----|--|
| 13. | Projektgenehmigung für die Dachsanierung des Verwaltungstraktes der Grundschule Pohlheim-Holzheim;<br>hier: Vorlage der Betriebskommission vom 21. April 2020<br>(Vorlage Nr. 1378/2020) |
|-----|--|

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass die Vorlage 1378/2020 mit der Einladung zunächst noch als Dezernentenentwurf versandt wurde, da sowohl die Betriebskommission für den Servicebetrieb Landkreis Gießen als auch der Kreisausschuss in parallel stattfindenden Umlaufbeschlussverfahren über die Vorlage zu entschei-

den hatten. Zwischenzeitlich haben sowohl die Betriebskommission als auch der Kreisausschuss die Vorlage mit einem positiven Votum versehen, so dass sie den Status „Dezernentenwurf“ verloren hat und als eine offizielle „Vorlage an den Kreistag“, also als Antrag zu betrachten ist. Dadurch, dass wir diese Vorlage bereits auf der Tagesordnung dieser Sitzung vorsehen haben, könnte das eine weitere physische Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses als „Notausschuss“ im Juni 2020 entbehrlich machen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport gemäß § 30a HKO die Projektgenehmigung zur Realisierung der Dachsanierung des Verwaltungstraktes der Grundschule Holzheim mit einem Gesamtausgabebedarf von ca. 327.500,- €.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

### **Sitzungsteil C** **Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses**

14. **Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Februar 2020**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass die Niederschrift über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Februar 2020 (Tagesordnungspunkt 14) seit dem 13. Februar 2020 in das Parlamentsinformationssystem eingestellt wurde und die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses mit E-Mail vom 27. Februar 2020 erhalten haben. Die Haupt- und Finanzausschussmitglieder, die die Niederschrift nach wie vor in Papierform wünschten, haben diese mit der Absage zur geplanten Kreistagssitzung vom 9. März 2020 (Schreiben vom 13. Februar 2020) erhalten.

**Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Niederschrift über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Februar 2020.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

15. **Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. April 2020 (Vorlage Nr. 1358/2020)**

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 (Vorlage 1358/2020) zum Zeitpunkt der Einladung noch keine Eil-Entscheidung notwendig erschien. Deshalb sollte hier der Haupt- und Finanzausschuss lediglich eine Beschlussempfehlung abgeben. Der Schlussbericht der Revision wurde der Einladung als Anlage beigefügt, der umfangreiche Jahresab-

schluss aber war lediglich dem Parlamentsinformationssystem zu entnehmen.

Eine Eilbedürftigkeit könnte sich aber im Laufe des Jahres 2020 ergeben, um eine Entlassung aus dem Schutzschirmprogramm beim Hessischen Ministerium der Finanzen zu beantragen. Dies ist nur möglich, wenn in diesem Jahr auch noch der Jahresabschluss 2017 festgestellt werden könnte. Sollte auch auf weitere Sicht keine Kreistagssitzung stattfinden, müsste hier der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ zu einem späteren Zeitpunkt, aber immer noch im Jahr 2020, im Rahmen des Eil-Entscheidungsrechtes beschließen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag für die Vorlage 1358/2020 (Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. April 2020) mit dem Wortlaut:**

*Der Kreistag stellt gem. § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. §§ 113 und 114 Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten und von der Revision geprüften Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2016 fest und erteilt zugleich dem Kreisausschuss die Entlastung.*

ab: Zustimmung!

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen der Fraktionen von FDP und Gießener Linke.

16. Sachstandsbericht zum Bau des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums (Baufortschritt)
---

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass der Sachstandsbericht zum Bau des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums (Baufortschritt) erstattet wird, weil das so in der gemeinsamen Lenkungsgruppe vereinbart wurde. Dieser wurde per E-Mail vom 5. Mai 2020 nachgereicht und ist seither im Parlamentsinformationssystem abrufbar.

Landrätin Anita Schneider verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht und steht für Fragen zur Verfügung.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden und der Sachstandsbericht zum Baufortschritt des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums damit als erstattet gilt.

17. Bericht über die Corona-Lage
----------------------------------

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass der Bericht über die Corona-Lage sich auf ausdrücklichen Wunsch von Landrätin Anita Schneider auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung befindet.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass die hauptamtlichen Dezernen-

ten nun jeweils ausführlich aus ihren Ressorts zur Corona-Lage berichten werden.

Sie informiert dabei detailliert über

- die Arbeit des nahezu täglich zusammenkommenden Verwaltungsstabs,
- die Personalsituation der Kreisverwaltung Gießen mit Schichtdienst, Homeoffice und Umschichtungen zwecks Verstärkung anderer Organisationseinheiten (wie z.B. des Gesundheitsamtes)
- den Mehrbedarf an Stellen für das Gesundheitsamt, weshalb auch ein Nachtragsstellenplan wahrscheinlich wird,
- die bisherigen Kosten der Krise für den Landkreis Gießen,
- und den Inhalt der heute Vormittag in der Bürgermeisterdienstversammlung besprochenen Allgemeinverfügung, die am 16. Mai 2020 veröffentlicht werden soll.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl berichtet detailliert über

- den Organisationsaufwand bei Schulschließungen und Schulöffnungen,
- den Schutzbedarf bei Schulbetrieb und Schülerbeförderung,
- die Notbetreuung an Schulen,
- den bevorstehenden allgemeinen Schulstart,
- die Sicherstellung des Paktes für den Nachmittag ab dem 2. Juni 2020,
- und die Sicherstellung des Fachdienstes Bauen trotz eines Corona-Falles.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock berichtet detailliert über

- die Sicherstellung der Leistungen im Sozial- und Jugendhilfebereich,
- die Erreichbarkeit aller Einrichtungen in diesem Bereich,
- die Notbetreuung in Kindertagesstätten,
- die Weiterführung von sozialen Einrichtungen und Diensten
- die Auswirkungen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG)
- und die Entwicklung der Zahlen bei der Kindeswohlgefährdung.

[ein detaillierter Bericht wird der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.]

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger teilt mit, dass darüber hinaus die CDU-Fraktion am 7. Mai 2020 einen Fragenkatalog zur Finanzierung sozialer Leistungen/Dienste durch den Landkreis Gießen in Corona-Zeiten eingereicht hat mit der Bitte um Beantwortung bis zur heutigen Sitzung. Dieser Fragenkatalog wurde vom Kreisausschuss am 8. Mai 2020 beantwortet und allen Kreistagsabgeordneten mit E-Mail vom 8. Mai 2020, 14.23 Uhr zugeleitet.

Auch die schriftliche Anfrage des Kreistagsabgeordneten Christian Zuckermann zur Infektionskettennachverfolgung vom 26. April 2020 wurde vom Kreisausschuss mit E-Mail vom 12. Mai 2020, 10.05 Uhr beantwortet. Ebenso wurde die schriftliche Anfrage des Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp vom 11. Mai 2020 zum Jobticket und Corona mit E-Mail vom 12. Mai 2020, 15.50 Uhr beantwortet. Seither sind diese Antworten auch im Parlamentsinformationssystem zu finden und wurden zu Sitzungsbeginn ausgelegt.

Außerdem wurden die COVID-19-Fallzahlen Stand 14. Mai 2020 ausge-

legt.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock und Landrätin Anita Schneider beantworten eine Frage des Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel zur Nachverfolgung von Infektionsketten.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau lobt ausdrücklich die Dezernenten, die trotz ihrer krisenbedingten Mehrarbeit sehr zeitnah und ausführlich die Fragen der CDU-Fraktion beantwortet haben.

## 18. Mitteilungen und Anfragen

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer fragt nach Gerüchten, ob in der Kreisverwaltung Gießen eine „Stabsstelle Corona“ eingerichtet werden soll.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ein Verwaltungsstab die Arbeit aufgenommen hat. Hier arbeiten unterschiedliche Fachdienst der Verwaltung zusammen. Eine Einrichtung eines „Stabs Corona“ im Sinne einer organisatorischen Veränderungen in der Verwaltung sei nicht geplant..

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock teilt mit, dass der durch Beschluss in der Kreistagssitzung am 10. Februar 2020 geforderte Bericht zu tatsächlichen Kosten der Unterkunft fertig sei und bei nächster Gelegenheit im Kreistagsausschuss für Soziales und Integration oder im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie erstattet werden kann.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17.15 Uhr.



Peter Pilger  
Haupt- und Finanzaus-  
schussvorsitzender



Thomas Euler  
Kreistagsschriftführer

Anlage 1 zur Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO am 14. Mai 2020

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung

**Sitzungsteil A  
(Eilentscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO  
anstelle des Kreistages)**

3. Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in der Frauenkommission des Kreisausschusses;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. Januar 2020  
Vorlage: 1288/2020
4. Nachbesetzung einer Position in der Sportkommission;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar 2020  
Vorlage: 1296/2020
5. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar 2020  
Vorlage: 1276/2020
6. Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule - Außenstelle Allendorf/Lumda;  
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 21. Januar 2020  
(in der Fassung der Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport vom 3. März 2020)  
Vorlage: 1298/2020
7. Grundstücksangelegenheiten
  - 7.1. Erwerb eines Grundstücksteils von ca. 1.472 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61, von der Stadt Hungen für die Erweiterung der Mittelpunktschule Hungen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 24. März 2020  
Vorlage: 1332/2020
  - 7.2. Verkauf eines Grundstücks der Kreisstraße K 363 - Langgöns - Oberkleen, von insgesamt 110 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Oberkleen, Flur 8, Flurstücks 146/2, an die Gemeinde Langgöns;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020  
Vorlage: 1355/2020

- 7.3. Kreisstraße K 35 - Reiskirchen-Lindenstruth; Verkauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von insgesamt ca. 153 m<sup>2</sup> der in der Gemarkung Lindenstruth Flur 1 liegendem Flurstück 96/5;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020  
Vorlage: 1356/2020
- 7.4. Erwerb eines Grundstückes von ca. 1741 m<sup>2</sup> in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1, für die Erweiterung der Grundschule Langsdorf;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. April 2020  
Vorlage: 1368/2020
- 7.5. Veräußerung eines Grundstücksteils von 208 m<sup>2</sup> des Schulgrundstückes der Wiesengrundschule Linden-Leihgestern in der Gemarkung Leihgestern Flur 3, Flurstück-Nr. 483/3, an die Stadt Linden;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020  
Vorlage: 1081/2019
- 7.6. Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850 m<sup>2</sup> zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020  
Vorlage: 1366/2020
8. Berichts Antrag zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Landkreis Gießen;  
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 11. Februar 2020  
Vorlage: 1314/2020
9. Auswirkungen des Masernschutzgesetzes
  - 9.1. Bericht des Kreisausschusses zu Auswirkungen des Masernschutzgesetzes auf den Landkreis Gießen zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020
  - 9.2. Berichts Antrag zu Auswirkungen des Masernschutzgesetzes auf den Landkreis Gießen;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Februar 2020  
Vorlage: 1317/2020
19. Bedarfe an digitalen Endgeräten für Homeschooling;  
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020  
Vorlage: 1392/2020
20. Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO;  
hier: Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020  
Vorlage: 1393/2020

21. Resolution für ein Gesetzentwurf zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite;  
hier: Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020  
Vorlage: 1393/2020
22. Gremienarbeit in Corona-Zeiten;  
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020  
Vorlage: 1393/2020

### **Sitzungsteil B**

#### **(Eilentscheidungen als Notausschuss nach § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport)**

10. Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule“ Grünberg, Erweiterung Mensa;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020  
Vorlage: 1348/2020
11. Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Oberflächensanierung der Kreisstraße K 149 – Strecke von Lich-Langsdorf nach Hungen-Nonnenroth;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020  
Vorlage: 1349/2020
12. Projektgenehmigung für die Gesamtschule „Anne-Frank-Schule“ Linden, Neugestaltung Außenanlage für Sporthalle;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2020  
Vorlage: 1370/2020
13. Projektgenehmigung für die Dachsanierung des Verwaltungstraktes der Grundschule Pohlheim-Holzheim;  
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 21. April 2020  
Vorlage: 1378/2020

### **Sitzungsteil C**

#### **(Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses)**

14. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Februar 2020
15. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. April 2020  
Vorlage: 1358/2020

16. Sachstandsbericht zum Bau des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums (Baufortschritt)
17. Bericht über die Corona-Lage
18. Mitteilungen und Anfragen

**Anlage 2 zur Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO am 14. Mai 2020**

Servicebetrieb Landkreis Gießen  
Bauunterhaltung



**SANIERUNGSGUTACHTEN FÜR DIE CLEMENS-BRENTANO-EUROPASCHULE  
AUSSENSTELLE ALLENDORF LUMDA**

**KOSTENSCHÄTZUNG NACH DIN 276 / STAND 30.12.2019**

**GESAMTKOSTEN BRUTTO:**

**7.690.750,00 €**

Kostengliederung nach Kostengruppen / Gewerken

<b>Priorität 1</b>	<b>Priorität 2</b>	<b>Priorität 3</b>
0-2 Jahre	2-5 Jahre	5-10 Jahre
Gesamtpreis	Gesamtpreis	Gesamtpreis
brutto €	brutto €	brutto €

<b>GESAMTKOSTEN NACH PRIORITÄT</b>	<b>826.187,50</b>	<b>1.239.687,50</b>	<b>5.624.875,00</b>
<b>100 GRUNDSTÜCK</b>	0,00	0,00	0,00
<b>200 VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>	0,00	0,00	0,00
<b>300 BAUWERK BAUKONSTRUKTION</b>	391.800,00	394.400,00	3.149.600,00
<b>330 Außenwände</b>	90.400,00	48.000,00	2.167.000,00
334 Außenwandöffnungen	0,00	0,00	1.230.000,00
Erneuerung Fenster und Fensterbänke, Geb. 01, 03 und 04			1.150.000,00
10 St. zusätzliche Außentüren 2. Rettungsweg Geb. 01 u. 04			80.000,00
335 Außenwandbekleidungen außen	85.400,00	0,00	712.000,00
Ausbesserung von Putzschäden	5.000,00		
Fassadenreinigung und Anstrich Geb. 01, 03 u. 04	80.400,00		
Wärmedämmverbundsystem Mineralfaser Geb. 01, 03 u. 04			670.000,00
Attikaverbreiterung Flachdach Geb. 01, 03, 04 für Aufnahme WDVS			42.000,00
338 Lichtschutz	0,00	48.000,00	225.000,00
Erneuerung Sonnenschutz Geb. 01, 03 u. 04			225.000,00
Nachrüstung innerer Blendschutz in 14 Klassenr. Geb. 01 u. 04		48.000,00	
338 Sonstiges zu KG 330	5.000,00	0,00	0,00
Betonanierung Brüstungen Verbindungsbauwerke	5.000,00		
<b>340 Innenwände</b>	29.000,00	89.000,00	173.000,00
341 Tragende Innenwände	5.000,00	0,00	0,00
Sanierung Risse Geb. 05, Innenwände OG	5.000,00		
344 Innenwandöffnungen	14.000,00	59.000,00	100.000,00
Instandsetzung Türbeschläge	2.000,00		
Nachrüstung Rauschutzvorhänge in Treppenträumen Geb. 01 u. 04			100.000,00
Zusätzliche Rauschutz- und Beipasstüren in Geb. 05		59.000,00	
Elektronische Schließung Außentüren mit 3 Aufbuchstationen	8.000,00		
Mechanisches Schließsystem Innentüren	4.000,00		
345 Innenwandbekleidungen	10.000,00	30.000,00	60.000,00
Jährliche Instandsetzung kleiner Putzschäden und Malerarbeiten	10.000,00	30.000,00	50.000,00
Fliesenarbeiten Sanierung WC Verwaltung in Geb. 02 EG			6.000,00
Fliesenarbeiten Beh.-WC in Geb. 02 UG			4.000,00
346 Elementierte Innenwandkonstruktionen	0,00	0,00	13.000,00
WC-Trennwände für WC Verwaltung Geb. 02 EG			5.000,00

<b>350 Decken / Horizontale Baukonstruktionen</b>	<b>36.400,00</b>	<b>257.400,00</b>	<b>197.000,00</b>
351 Deckenkonstruktionen	5.000,00	0,00	0,00
Betonanierung Decken Verbindungsbauwerke	5.000,00		
353 Deckenbeläge	0,00	137.000,00	0,00
Erneuerung Bodenbeläge Geb. 01 und 04, Linoleum		108.500,00	
Erneuerung Bodenbeläge Geb. 03, Linoleum		28.500,00	
354 Deckenbekleidungen	8.400,00	120.400,00	64.000,00
Erneuerung Akustikdecken Geb. 01 und 04		105.000,00	
Erneuerung Akustikdecken Geb. 03, Musikraum u. Nebenr. Mensa		15.400,00	
Austausch Deckenplatten Lehrküche Geb. 05 u. Mensa Geb. 03	8.400,00		
Austausch Deckenbekleidungen Pausengänge Geb. 02,03,04			64.000,00
355 Elementierte Deckenkonstruktionen	0,00	0,00	133.000,00
Anbau Stahltreppe Geb. 01 Süd, 2 Treppenläufe			20.000,00
Anbau Stahltreppe Geb. 01 Nord, 4 Treppenläufe			35.000,00
Anbau Stahltreppe Geb. 04 Süd, 4 Treppenläufe			35.000,00
Anbau Stahltreppe Geb. 04 Nord, 5 Treppenläufe			43.000,00
359 Sonstiges zu KG 350	23.000,00	0,00	0,00
Erhöhung Brüstungen Treppenläufe Geb. 01, 03 und 04	10.300,00		
Erhöhung Treppengeländer Geb.05	3.200,00		
Zusätzlicher Wandhandlauf Geb.01, 03 und 04	9.500,00		
<b>360 Dächer</b>	<b>236.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>612.600,00</b>
361 Dachkonstruktionen	0,00	0,00	0,00
Erhöhung Wärmedämmung ist unter KG 363 erfasst			
362 Dachöffnungen	0,00	0,00	0,00
Erneuerung Dachausstiege ist unter KG 363 erfasst			
363 Dachbeläge	236.000,00	0,00	612.600,00
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 01 , Dachteil Süd	77.000,00		
Reparatur Flachdachabdichtung Geb. 01, Dachteile Nord und Mitte	5.000,00		
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 01 , Dachteile Nord und Mitte			154.000,00
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 02			138.600,00
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 03			243.000,00
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 04, Dachteile Nord und Mitte	154.000,00		
Erneuerung Flachdachabdichtung Geb. 04, Dachteil Süd			77.000,00
369 Sonstiges zu KG 360	0,00	0,00	0,00
Einbau Seilsicherungssysteme ist unter KG 363 erfasst			
<b>400 BAUWERK TECHNISCHE ANLAGEN</b>	<b>255.650,00</b>	<b>564.350,00</b>	<b>1.300.300,00</b>
<b>410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen</b>	<b>23.000,00</b>	<b>67.150,00</b>	<b>51.500,00</b>
411 Abwasseranlagen	0,00	0,00	0,00
412 Wasseranlagen	23.000,00	67.150,00	51.500,00
Erneuerung Kaltwasserhausanschluß Gebäude 03		3.500,00	

Erneuerung Kaltwasserverteiler Gebäude 03		7.000,00	
Nachrüsten Kaltwasserfilter + Dämmung Gebäude 05		2.650,00	
Ergänzen fehlender Dämmung Putzräume Gebäude 01		500,00	
Ergänzen fehlender Dämmung Putzräume Gebäude 04		1.500,00	
Erneuerung Kaltwasserzuleitung zu Gebäude 01		22.000,00	
Erneuerung Kaltwasserzuleitung zu Gebäude 03		10.000,00	
Erneuerung Kaltwasserzuleitung zu Gebäude 06		20.000,00	
Rückbau von Schulwaschbecken einschl. Verrohrung Gebäuden 01			3.000,00
Rückbau von Schulwaschbecken einschl. Verrohrung Gebäuden 04			4.000,00
Einbau Behinderten WCs im Untergeschoß Gebäude 02			12.000,00
Sanierung der WCs im Erdgeschoß Gebäude 02			25.000,00
Sanierung des WCs im Untergeschoß Gebäude 03			7.500,00
Einbau von Augenduschen in Gebäude 05	5.000,00		
Sanierung der Laborbecken in Gebäude 05	8.000,00		
Nachrüsten von Trinkwasserschutz nach EN1717 in Gebäude 05	10.000,00		

<b>420 Wärmeversorgungsanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>355.500,00</b>	<b>172.000,00</b>
------------------------------------	-------------	-------------------	-------------------

<b>421 Wärmeerzeugungsanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>260.000,00</b>	<b>0,00</b>
Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage		260.000,00	

<b>422 Wärmeverteilnetze</b>	<b>0,00</b>	<b>95.500,00</b>	<b>10.000,00</b>
Erneuerung Primärverteiler in der Heizzentrale Gebäude 03		55.000,00	
Nachrüsten von Strangreguliertventilen am Verteiler Gebäude 05		2.500,00	
Nachrüsten von Strangreguliertventilen am Verteiler Gebäude 06		2.000,00	
Erneuerung der Regelgruppen der Lüftungsanlagen in Gebäude 05			10.000,00
Erneuerung der Nahwärmeversorgung Gebäude 06		16.000,00	
Erneuerung der Dämmung im Kriechkeller Gebäude 01		10.000,00	
Erneuerung der Dämmung im Kriechkeller Gebäude 03		10.000,00	

<b>423 Raumheizflächen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>162.000,00</b>
Erneuerung der Heizkörper in Gebäude 01			40.000,00
Erneuerung der Heizkörper in Gebäude 02			2.000,00
Erneuerung der Heizkörper in Gebäude 03			28.000,00
Erneuerung der Heizkörper in Gebäude 04			50.000,00
Erneuerung der Heizkörper in Gebäude 05			42.000,00

<b>430 Lüftechnische Anlagen</b>	<b>250,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>987.000,00</b>
----------------------------------	---------------	-----------------	-------------------

<b>431 Lüftungsanlagen</b>	<b>250,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>987.000,00</b>
Einbau von Klassenraumlüftungsgeräten in Gebäude 01			200.000,00
Einbau von Klassenraumlüftungsgeräten in Gebäude 03			50.000,00
Einbau von Klassenraumlüftungsgeräten in Gebäude 04			265.000,00
Einbau von Klassenraumlüftungsgeräten in Gebäude 05			133.000,00
Einbau von Lüftungsanlagen WC-Mädchen / WC-Jungen im Geb. 02			31.000,00
Einbau Lüftungsanlage Lehrerzimmer im Gebäude 02			17.500,00
Erneuerung Abluftanlage Brennstofflagerraum Im Gebäude 02		7.000,00	
Einbau Lüftungsanlage WC-Mädchen / WC-Jungen im Geb. 03			19.000,00
Lüftungsanlage Küche Mensa im Gebäude 03			24.000,00
Einbau Lüftungsanlage Mensa im Gebäude 03			17.500,00
Einbau Lüftungsanlage Bücherei im Gebäude 03			17.500,00
Einbau Lüftungsanlage Nebenraum Mensa im Gebäude 03			17.500,00
Einbau Lüftungsanlage Aula im Gebäude 03			35.000,00
Erneuerung Lüftungsanlage Lehrküche im Gebäude 05			48.000,00
Erneuerung Lüftungsanlage Naturwissenschaften im Gebäude 05			48.000,00
Rückbau Lüftungsanlage Fotolabor im Gebäude 05			5.000,00

Lüftungsanlage WCs UG und innenl. Räume im Gebäude 05			37.000,00
Austausch Gefahrstoffschrank Raum 2.04 im Gebäude 05			6.500,00
Fachger. Anschluß des Gefahrstoffschranks Raum 2.08 Geb. 05	250,00		
Umbau Abluftrohrnetz Gefahrstoffschranks Raum 2.08 Geb. 05			500,00
Austausch Digestorium Raum 2.08 im Gebäude 05			15.000,00
<b>440 Starkromanlagen</b>	<b>101.700,00</b>	<b>101.700,00</b>	<b>39.800,00</b>
<b>442 Eigenstromversorgungsanlagen / Sicherheitslichtanlage</b>	<b>23.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erneuerung Lichtgerät, Sicherheitsleuchten, Piktogramme, Verkab.	23.800,00		
<b>443 Niederspannungsschaltanlagen</b>	<b>23.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.400,00</b>
Erneuerung Gebäudehauptverteilung einschl. Rückbau	23.800,00		
Erneuerung Erdkabel			6.400,00
<b>444 Niederspannungsinstallationsanlagen</b>	<b>10.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
Jährliche Reparatur allgemeine Elektroinstallation	10.000,00	15.000,00	25.000,00
<b>445 Beleuchtung</b>	<b>600,00</b>	<b>86.700,00</b>	<b>8.400,00</b>
Einbau LED- Beleuchtung Geb. 01, 03, 04 mit ca. 440 St. Leuchten		76.000,00	
Austausch HQL-Mastaufsatzleuchten gegen LED, 2 Lichtmaste		10.700,00	
Zusätzliche LED-Leuchte an Hauswand Geb. 03	600,00		
Austausch Langfeldleuchten gegen LED überdeckte Pausengänge			8.400,00
<b>446 Blitzschutz und Erdungsanlagen</b>	<b>43.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Mängelbeseitigung gemäß Prüfberichten	32.200,00		
PA- Erdung in den Gebäude, Kombi-Ableiter, Tiefenerder	11.300,00		
<b>450 Kommunikations-, Sicherheits- u. Informationstechnische Anlagen</b>	<b>41.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen</b>	<b>29.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Elektroakustische Anlage , Leitungsnetz erneuern AB-Verkabelung	29.800,00		
<b>457 Datenübertragungsnetze</b>	<b>11.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
EDV-Vernetzung in 19 Unterrichtsräumen	11.900,00		
<b>470 Nutzungsspezifische Anlagen</b>	<b>89.000,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>471 Küchentechnische Anlagen</b>	<b>89.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Küchentechnik Mensaküche	51.200,00		
Wand-, Decken- und Bodenbeläge für Küchentechnik umbauen	12.800,00		
Abwasser-, Wasser-, Lüftungs- und Elektroinstallation umbauen	25.000,00		
<b>500 AUSSENANLAGEN</b>	<b>13.500,00</b>	<b>33.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>530 Oberbau und Deckschichten</b>	<b>8.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>45.000,00</b>
<b>533 Plätze, Höfe, Terrassen</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>
Austausch beschädigter Betonplatten Eulenhof	5.000,00		
Reparatur Asphaltdeckschichten	3.000,00		
Sanierung Schulhof zwischen Turnhalle und Geb. 02			45.000,00
<b>535 Sportplatzflächen</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>
Sanierung 50 m Laufbahn		30.000,00	
<b>540 Baukonstruktionen</b>	<b>5.500,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>5.000,00</b>
<b>544 Rampen, Treppen</b>	<b>5.500,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>5.000,00</b>

Kurzfristige Reparaturen Außentreppen	2.000,00		
Mittelfristige Reparaturen Außentreppen		3.000,00	
Langfristige Reparaturen Außentreppen			5.000,00
Kunsthartzbeschichtung Treppen seitlich an Turnhalle	3.500,00		

<b>600 AUSSTATTUNG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>700 BAUNESENKOSTEN</b>	<b>165.237,50</b>	<b>247.937,50</b>	<b>1.124.975,00</b>
Baunebenkosten 25 % der Baukosten	165.237,50	247.937,50	1.124.975,00
<b>800 FINANZIERUNG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Anlage 3 zur Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO am 14. Mai 2020

<b>Landkreis Gießen</b> Der Kreisausschuss		Gießen, den 14.05.2020
<b>Dezernat III</b> hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	Name: Hans-Peter Stock Telefon: 0641-9390 1537 Fax: 0641-9390 1344 E-Mail: hp.stock@lkgi.de Gebäude: F Raum: 102a	

## Informationen zur Corona-Pandemie für den KTA HFA am 14.05.2020

### Allgemeine Informationen FB 5

- **Sicherstellung der Aufgaben:**
  - o Der Fachbereich ist trotz der Schließung weiterhin telefonisch, per Post, Fax und Mail erreichbar.
  - o Anträge und Änderungsmitteilungen werden bearbeitet, Zahlungen sichergestellt und Beratungen finden telefonisch statt
  
- **SodeG**
  - o Information erfolgte über das neue Sozialdienstleister-Einsatzgesetz sowie über die Möglichkeit der Erstattung von Mindereinnahmen für Einrichtungen und Dienste der Pflege nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz vom 27.03.2020 und Inkrafttreten 28.03.2020
  - o Entsprechende Einrichtungen und Dienst wurden angeschrieben und informiert
  - o Das Hessische Ausführungsgesetz zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz wurde am 06.05.2020 vom Landtag beschlossen. Es tritt erst nach der Verkündung in Kraft. Dieser Zeitpunkt ist uns noch nicht bekannt. Im Gesetz wurde die Möglichkeit geschaffen durch Rechtsverordnung eine nach oben offene Abweichung von 75 % zu regeln. Diese Verordnung fehlt noch.
  
- **Weiterfinanzierung von sozialen Einrichtungen und Diensten:**
  - o Umsetzung des Beschlusses des KA (30.03.2020) -  
Weiterfinanzierung von Einrichtungen und ambulante Dienste unabhängig von der Frage, ob die Einrichtungen geschlossen oder offen sind, bis zum 30. April 2020

### 2. Beschlussvorschlag im Umlaufverfahren 25.05.2020

Weiterfinanzierung von Einrichtungen und ambulante Dienste unabhängig von der Frage, ob die Einrichtungen geschlossen oder offen sind, über den 30. April 2020 hinaus bis zum Inkrafttreten des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz

## Fachdienst 50 – Senioren & Soziales

- **Sprechstunde der Gebärdendolmetscherin:**
  - o Das Unterstützungsangebot der Gebärdendolmetscherin wurde vollständig auf Videotelefonie umgestellt
  
- **Zahlreiche corona-bedingte Anpassungen in der Sozialleistungsgewährung, auch durch kurzfristige Gesetzesänderungen: Sozialhilfe nach dem SGB XII zur Existenzsicherung:**
  - o Weiterzahlung der Leistung wurde durch ein vereinfachtes Verfahren sichergestellt
  - o **Corona-bedingte Gesetzesanpassungen bei der Leistungsgewährung:**
    - Vereinfachte Weiterbewilligung bestehender Fälle
    - Vorübergehende Aussetzung der Vermögensprüfung
    - Vorübergehende uneingeschränkte Anerkennung von KdU in Neufällen und in Fällen, in denen eine Kürzung bevorstand
  - o **BAföG:** Erleichterung bei der Anrechnung für Einkünfte aus Aushilfsjobs in systemrelevanten Teilen
  - o **EGH SGB IX:**

Aktuelle Prüfung, inwieweit EGH zur Schulbildung gewährt werden kann. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass die Kinder und Jugendlichen, die bisher an der Schule Assistenz von Schulbegleitern in Anspruch nehmen durften, auch in der Ausnahmesituation des „Homeschooling“ Assistenzbedarf haben dürften.

Hierzu wurden konzeptionelle Möglichkeiten mit dem im Landkreis ansässigen Anbieter von Schulbegleitungen erörtert, derzeit läuft die Abstimmung und Prüfung der individuellen Umsetzbarkeit.
  - o **Pflege:** In Einzelfällen musste für Personen, die wegen der Pandemielage vorübergehend nicht in der Tagespflege versorgt werden können, die Pflege und deren Finanzierung anderweitig sichergestellt werden. Z. B. Betreuung durch Familie Zuhause (statt in der Tagespflege) unter Zahlung des Pflegegeldes

## Fachdienst 51 – Kinder- und Jugendhilfe

- **Meldungen wegen Kindeswohlgefährdungen**
  - o Eingehende Meldungen und damit ggf. einhergehende Inobhutnahmen werden wie üblich gearbeitet
    - Vor jedem Hausbesuch erfolgt eine Abstimmung mit dem Gesundheitsamt bzw. der Leitstelle, ob unter der genannten Anschrift eine coronainfizierte Person gemeldet ist oder eine Quarantäne der Familie besteht

- PSA ist vorhanden, eine Betriebsanweisung wurde für die Außendienstmitarbeiter erstellt
- **Wöchentlicher Bericht der eingehenden 8a-Meldungen sowie Inobhutnahmen** an Verwaltungsstab (letzter Stand 08.05.2020) – Anlagen 1 & 2
  - 8a-Meldungen aktuell 14 (im Vorjahr im gesamten Mai 45)
  - Inobhutnahmen 0 (Mai im Vorjahr 8)
- **Wöchentlicher Bericht** der Fälle, welche über eine Entscheidung des Jugendamtes in der **Kita- oder Schulnotbetreuung** sind an Verwaltungsstab (letzter Stand 08.05.2020) – Anlage 3
  - Insgesamt 44 in Kita/Tagespflege
  - Insgesamt 27 in Schule
- **Hilfen zur Erziehung/ Eingliederungshilfen/ Hilfen für junge Volljährige laufen weitestgehend weiter**
  - Hilfen werden vorübergehend nach Aktenlage für 3 Monate verlängert
  - Hilfeplanung bzw. Hilfeplangespräche erfolgen eingeschränkt, weitestgehend reduziert auf Krisensituationen
  - Beratungen und intensive Kontakt zu Familien im Jugendhilfebezug erfolgen telefonisch, ggf. Gespräche im Freien
  - Umgangskontakte zwischen Kindern und Herkunftseltern bei stationärer Unterbringung sind ausgesetzt (möglichst per Telefonie, Skype,...) bedingt durch das Betretungsverbot in Einrichtungen. Dies wird analog in Pflegestellen umgesetzt
  - Umgangskontakte zwischen Kindern und Herkunftseltern, welche in Pflegestellen untergebracht sind, werden individuell erarbeitet.
- **Heimaufsicht**
  - Verdacht auf Corona bei Kindern/Jugendlichen oder Mitarbeitenden muss gemeldet werden
- **Regionale Frühprävention**
  - Neuauflage der Kita-Schulungen zur Umsetzung § 8a SGB VIII (8a Kita-Grundqualifizierung) sowie Schulung der Schulen sind abgesagt

### **Fachdienst 53 – Kinder- und Jugendhilfe**

- **Kindertagesbetreuung**
  - Koordinierung der Notbetreuung aller Träger im LKGi in den Einrichtungen und in der Kindertagespflege
  - Die Entgelte an die Kindertagespflegepersonen wurden auch für Mai gezahlt – dies jedoch vorbehaltlich einer Rückforderung bzw. Verrechnung i. R. von evtl. SodEG-Leistungen
  - Die Maßnahmenpauschale Integration für Mai wurde bisher nicht zur Zahlung angewiesen. Laut inzwischen erfolgter Rückmeldung der Träger ist die übergroße Mehrheit der Integrationskräfte in der

Notbetreuung tätig. Aufgrund dessen wird die Mai-Zahlung für alle Kita-Träger erfolgen, die keine Kurzarbeit beantragt haben.

- Gebührenausssetzung/Stundung der Beiträge für die Kindertagespflege wurde den Eltern auch für Mai gewährt. Die abschließende Entscheidung über Erlass oder Nachforderung steht noch aus.
- Einstellung von Kostenübernahmen für Kinder von sozial bedürftigen Familien an Kommunen, wenn diese nicht die Einrichtung besuchen
- Wöchentlicher Bericht Kinder in Notbetreuung an HLT/HSMI

- **Jugendförderung:**

- Aufstellung einer Konzeption zur praktischen Umsetzung einer Unterstützung der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit i.R. der Kreisförderrichtlinie
- Entwickeln von alternativen Schulungs- und Informationsangeboten für Multiplikatoren im Rahmen des präventiven Jugendmedienschutzes
- Vorbereitung im Hinblick auf mögliche Angebote in der 2. Jahreshälfte
- Kontaktpflege, Unterstützung und Beratung alternativer Projekte im Rahmen der derzeit veränderten Praxis der Sozialarbeit an Schulen, mit den kommunalen Jugendpflegen, etc.

- **Vormundschaft:**

- Umgangskontakte bei stationärer Unterbringung sind ausgesetzt (Kommunikation mit Mündeln, Pflegestellen, ASD, Einrichtungen, etc. überwiegend telefonisch)



Hans-Peter Stock  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

## Anlage 1

### Zeitpunkt der eingegangenen Meldung

	2018	2019	Stand 08.05.20	
Jan	24	32	49	
Feb	44	39	34	
Mrz	38	39	23	
Apr	36	31	26	
Mai	51	45	14	
Jun	58	39		
Jul	45	56		
Aug	51	32		
Sep	49	37		
Okt	39	51		
Nov	30	47		
Dez	38	40		
<b>Summe</b>	<b>503</b>	<b>488</b>	<b>146</b>	
<b>Durchschnitt je Monat</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	Durchschnitt 01-04/20

## Anlage 2

### Beginn IO im jeweiligen Monat

	2018	2019	Stand 08.05.20	
Jan	4	4	8	
Feb	9	18	4	
Mrz	12	6	5	
Apr	10	12	5	
Mai	9	8	0	
Jun	15	7		
Jul	3	6		
Aug	4	5		
Sep	6	5		
Okt	7	14		
Nov	5	13		
Dez	2	7		
<b>Summe</b>	<b>86</b>	<b>105</b>	<b>22</b>	
<b>Durchschnitt je Monat</b>	<b>7,2</b>	<b>8,8</b>	<b>5,5</b>	Durchschnitt 01-04/20

**Anlage 3**

Stand	Notbetreuung Kita			Notbetreuung Schule		
	umgesetzt: ja	andere Lösung	offen	umgesetzt: ja	andere Lösung	offen
16.04.2020	12	3				6
21.04.2020	24	3		2		7
23.04.2020	28	3		6	4	2
30.04.2020	35	3		9	4	2
08.05.2020	41	3		24	3	